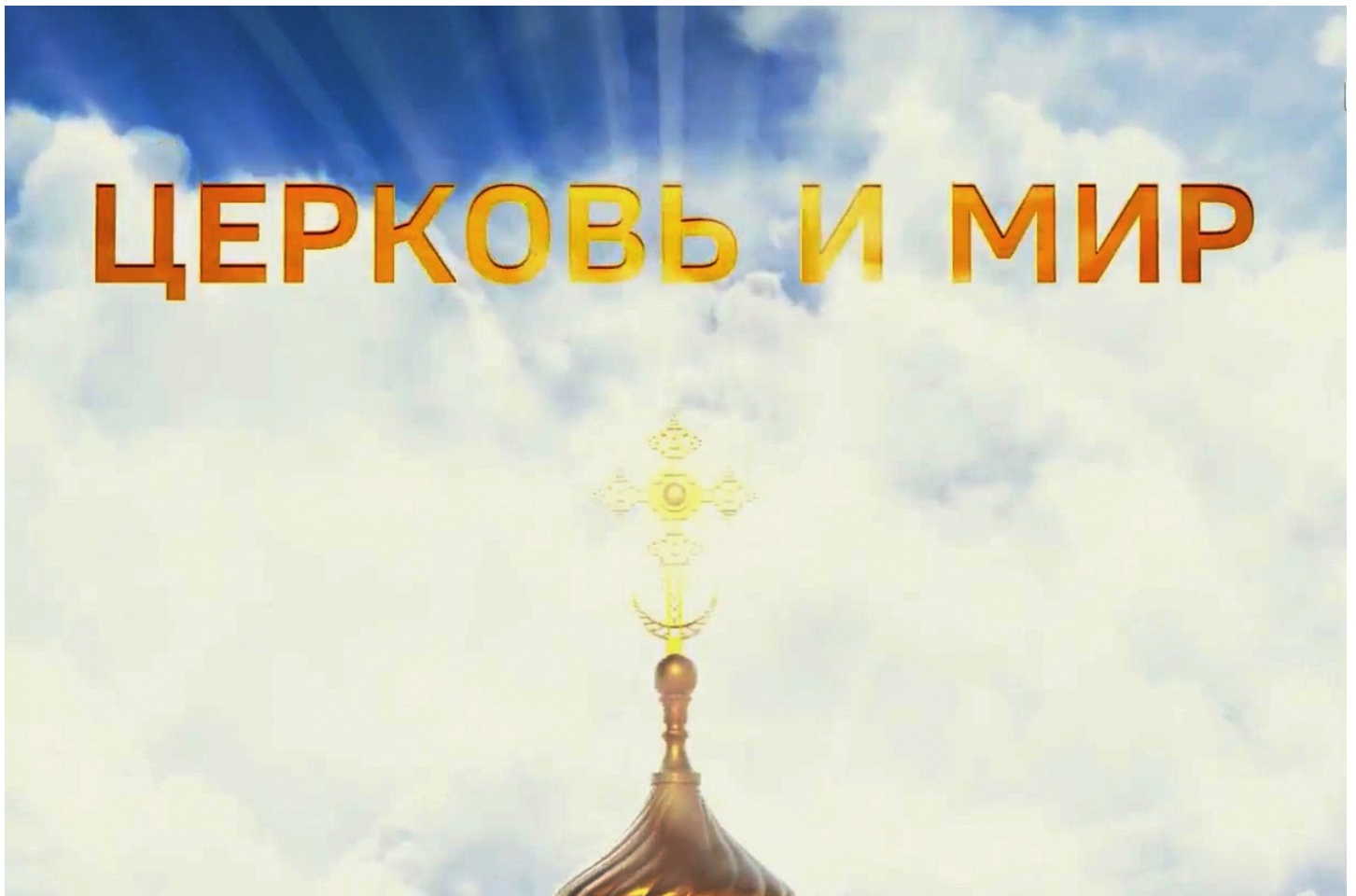




Metropolit Hilarion: als Patriarch Bartholomäus solche Entscheidungen getroffen haben, die der Russischen Kirche Schaden zugefügt haben, wird es unmöglich über die guten Beziehungen zu sprechen



In der Sendung "Kirche und Welt", als der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion auf die Fragen der Moderatorin Ekaterina Grachewa antwortete, erwähnte er, dass er die wunderbaren persönlichen Beziehungen mit dem Patriarchen von Konstantinopel Bartholomäus gehabt hatte, die er als menschlich und ganz tief bezeichnete. "Aber als sich die Frage nach der Interessenvertretung der Kirche stellte, konnte ich wahrscheinlich mit solchen Handlungen nicht einverstanden sein, die Patriarch Bartholomäus zum Schaden unserer Kirche vorgenommen hat", - unterstrich Metropolit Hilarion.

"Meiner Meinung nach, waren seine Beziehungen mit Seiner Heiligkeit Patriarchen Kyrill auch gut, - zumindest erinnere ich mich an den nach dem Inthronisierung ersten Besuch von Patriarchen Kyrill in Istanbul sowie den Gegenbesuch von Patriarchen Bartholomäus, - setzte der Hierarch fort. - Dort gab es viele interessante persönliche Momente, die von der Bereitschaft von zwei kirchlichen Führern zeugten dem gemeinsamen Weg zu folgen. Trotzdem, als Patriarch Bartholomäus unter dem Einfluß der externen Störung solche Entscheidungen getroffen hat, die sowohl der Russischen Kirche als auch den interorthodoxen Beziehungen im Ganzen Schaden zugefügt haben, wurde es unmöglich weder über die Achtung noch über die guten Beziehungen zu sprechen".

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/87484/>